



Sammlung Theaterzettel

Romeo und Julia

Langer, Ferdinand

1891-01-29

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 29. Januar 1891.

35. Vorstellung im Abonnement A.

Romeo und Julia.

Große Oper in 5 Akten von J. Barbier und M. Carré. Deutsch nach Shakespeare von Th. Gahmann.
Musik von Ch. Gounod.

(Regisseur der Vorstellung: Der Intendant. — Dirigent: Herr Kapellmeister Langer.)

Personen:

Escalus, Fürst von Verona	Herr Baylawick.
Graf Capulet	Herr Livermann.
Julia, seine Tochter	Fräul. Matura.
Gertrude, ihre Amme	Frau Seubert.
Tybalt, Nefte Capulets	Herr Schuler.
Graf Paris, Verwandter des Escalus	Herr George.
Romeo, ein Montague	Herr Erl.
Mercutio, ein Verwandter des Fürsten	Herr Knapp.
Benvoglio, (Freunde)	Herr Grahl.
Stephano, Romeo's Page (Romeos)	Frau Sorger.
Gregorio, Diener Capulets	Herr Worms.
Bruder Lorenzo, Franziskanermönch	Herr Carlhof.
Bruder Josef	Herr Starke. I.
Freunde Romeo's	Herr Hildebrandt.
	Herr Peters.

Damen und Edle von Verona, Bürger, Soldaten, Diener und Pagen.
Ort der Handlung: Verona im Anfang des 14. Jahrhunderts.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Krank: Herr Kollet.

Hohe Eintritts-Preise.

Sperrloge in der Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe	M. 6.—	per Platz.	Reserveloge zweiten Rang hinterer Raum	Mark 2.—	per Platz
Sperrloge i. d. Reserveloge 1. Rang, 2. 3. u. 4. Reihe	M. 5.50	" "	Reserveloge dritten Rang	" 1.50	" "
Sperrloge i. d. Reserveloge 1. Rang, 5. u. 6. Reihe	4.50	" "	Gallerieloge	" 1.—	" "
Sperrloge in dem Parquet und Reserveloge 2. Rang	3.50	" "	Gallerie	" .50	" "
Sperrloge in der Reserveloge 3. Rang	2.50	" "	Logen zweiten Rang, Vorderplatz	" 3.50	" "
Sperrloge in dem Parquet	3.50	" "	Logen zweiten Rang, Rückplatz	" 2.50	" "
Stehplätze in dem Parquet	2.50	" "	Logen dritten Rang, Vorderplatz	" 2.50	" "
Parterre	2.—	" "	Logen dritten Rang, Rückplatz	" 1.50	" "

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr.
Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende nach 10 Uhr.

Lezte Eisenbahn-Fahrten:

Zug Nr. 23 von Ludwigshafen nach Worms	11 Uhr —	*Zug XXXIII v. Mannheim u. Neckarau, Schwetzingen	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau	12 Uhr 36	*Zug 97 v. Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 25
*Zug Nr. 78 v. Mannheim u. Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 10	Zug 15 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 36

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkte richtet.

*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen: Zug 78 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.

Freitag, den 30. Januar 1891. 35. Vorstellung im Abonnement B.

Das verlorene Paradies.

Schauspiel in 3 Aufzügen von Ludwig Fulda.

Anfang 7 Uhr.